



VLACH LECTURES: HERITAGE AND RESILIENCE

UNENTDECKTE SCHÄTZE

ALTE FELDFORSCHUNGSNOTIZEN UND SPRACH-
DOKUMENTATIONEN

BEÁTA WAGNER-NAGY

Institut für Finnougristik/Uralistik, Universität Hamburg

ORGANISATION UND KONTAKT:

Kommission Vanishing Languages and Cultural Heritage
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Sonnenfelsgasse 19 | 1010 Wien
T: +43 51581-3650 | vlach@oeaw.ac.at

ANMELDUNG ERBETEN BIS 27. MAI 2024 AN:

regina.barth@oeaw.ac.at

Cover: © Andrey Shluinskiy



PROGRAMM

Unentdeckte Schätze. Alte Feldforschungsnotizen und Sprachdokumentationen

In der Sprachwissenschaft spielen Feldforschungen und die Sammlung vergleichbarer Daten die zentrale Rolle für das Verständnis und die Analyse von Sprachen. Die Finnougristik, genauer gesagt die Uralistik, gehört traditionell zur empirischen Sprachwissenschaft, auch wenn – vor allem in der Vergangenheit – die gesammelten Daten oft im Kontext der historischen Sprachwissenschaft bearbeitet wurden. Abgesehen von einigen Sprachen wie Ungarisch, Komi oder Finnisch, die relativ früh geschrieben wurden, gibt es für die meisten uralischen Sprachen keine oder nur sehr wenige historische Schriftquellen. Aufzeichnungen dieser Sprachen entstanden hauptsächlich während Forschungsreisen als Feldnotizen. Bedauerlicherweise wurde in der Regel nur ein kleiner Teil der gesammelten Materialien jemals veröffentlicht. Die Aufarbeitung des Materials bringt neue Erkenntnisse über Sprachen oder Völker, aber auch Erkenntnisse über die Arbeitsweise der Forscher:innen. In diesem Vortrag sollen die Besonderheiten und das Potenzial der vorliegenden Ressourcen beleuchtet und die Diskussion für weitere Themen wie Informationsmodellierung und Visualisierung eröffnet werden.

Beáta Wagner-Nagy ist geschäftsführende Direktorin des Fachbereichs Sprache, Literatur, Medien II des Instituts für Finnougristik/Uralistik der Universität Hamburg. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Dokumentation und Analyse uralischer Sprachen, allgemeine uralische Sprachwissenschaft, Samojedistik, und Sprachtypologie.

16.00 BEGRÜSSUNG

Johanna Laakso | Universität Wien, Mitglied der Kommission Vanishing Language and Cultural Heritage, korrespondierendes Mitglied der ÖAW

16.15 VORTRAG

Beáta Wagner-Nagy | Universität Hamburg
Unentdeckte Schätze. Alte Feldforschungsnotizen und Sprachdokumentationen

17.15 DISKUSSION

17.45 KLEINER EMPFANG